

Krüger & Pardeller

ZUKUNFT EINER VISION

Eröffnung des neu gestalteten Platzes und Präsentation der Publikation

Ein Projekt von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien in Kooperation mit den WIENER LINIEN

Der vom Künstlerduo Krüger & Pardeller gestaltete Vorplatz der U-Bahn-Station Seestadt in Wien-Aspern wird eröffnet und die gleichnamige Publikation in Anwesenheit der Künstler*innen und Autor*innen präsentiert. Die Platzgestaltung vermittelt die historische Signatur des ehemaligen Flughafen-Areals mit dessen Neugestaltung als Stadtentwicklungszone und Wohngebiet im Nordosten Wiens.

Freitag, 28. August 2020, 16.00 Uhr

Wangari-Maathai-Platz , 1220 Wien

Erreichbarkeit: U2, Station Seestadt (Endstation)

Präsentation **in Anwesenheit** von:

Krüger & Pardeller, Künstler/Herausgeber

Chris Zintzen, Autor/Co-Herausgeber

Andre Krammer, Autor

Vanessa Joan Müller, Autorin

Johannes Schlebrügge, Schlebrügge.Editor

Heinrich Kugler, Vorstand 3420 aspern Development AG

Ernst Nevriy, Bezirksvorsteher 22. Bezirk

Martina Taig, Geschäftsführerin KÖR GmbH

Das Kunstprojekt

Die Platzgestaltung *Zukunft einer Vision* verweist auf die Einbindung des Platzes in das Areal des ehemaligen Flughafens Aspern und verschränkt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Inzwischen erhebt sich ein neuer Stadtteil anstelle der Flughafenbauten und der Rollbahnen. Ein Fragment der Start- und Landebahn haben Krüger & Pardeller jedoch in ihr Projekt eingearbeitet: Indem sie einen Ausschnitt des gerasterten Rollfeldes als Betonquadrat auf den Platz projizieren, übertragen sie es in die Gegenwart. Durch geometrisch-skulpturale Elemente bleibt die charakteristische Form der Pisten des 1912 eröffneten und bis 1977 rege genutzten Flughafens erhalten. Die einstige Ausrichtung dieser Pisten bestimmt auch jetzt die Linienführung des Vorplatzes und überträgt somit ein Stück historischer Topografie in die Gegenwart. Die Bodenelemente aus Bronze wurden nach Abgüssen von der Oberfläche des historischen Rollfeldes gefertigt und zeichnen die Anlage des ehemaligen Flughafens nach. Sie laden zum Begehen, Besehen, Befühlen und realen Benützen ein: Die Vergangenheit wird in die Gegenwart übertragen und den heutigen NutzerInnen zur Verfügung gestellt. „Vision, durch Interpretation vieler, als Transformation der Vision.“ – Mit diesem poetischen Motto richten Krüger & Pardeller einen deutlichen Appell an uns, die wir den Platz heute nutzen. Jede Vision – sei es der Traum vom Fliegen, sei es der kühne Entwurf eines der größten europäischen Stadtentwicklungsgebiete – bedarf der Menschen, die diese Vision leben: jede/r für sich mit seinen individuellen Ideen und zugleich wir alle in unserer gemeinsamen Gegenwart. Die Offenheit des Platzes und seine Funktion als zeitliches Scharnier und Vermittlungszone zwischen Stadt und Stadtteil soll Freiräume gewähren: Freiräume der Nutzung, Freiräume der Begegnung, Freiräume der Interpretation und Freiräume der Kommunikation.

Zitat **Ernst Nevrivy**, Bezirksvorsteher 22. Bezirk Donaustadt

„Ich freue mich über ein weiteres zeitgenössisches Kunstprojekt in der Donaustadt. Besonders die Seestadt ist durch ihre ständige Entwicklung ein idealer Ort für kultureller Interventionen, die verschiedenste Möglichkeiten der Raumnutzung aufzeigen.“

In Folge der Eröffnung des prominent gelegenen Platzes erscheint auch eine Publikation in Form eines wissenschaftlich-essayistischen Künstlerbuchs. Das Buch informiert über die ästhetischen Prämissen der Gestaltung und reflektiert dessen reale und symbolische Topographie in urbanistischen, kultur- und kunstwissenschaftlichen Essays. Eine reich mit historischen Fotografien bebilderte Dokumentation der Geschichte des Flugfelds Aspern erschließt das bis heute anhaltende Faszinosum des Areals.

Technische Details

Ausschnitt des gerasterten ehemaligen Rollfeldes als Betonquadrat

Maße: 7,6 x 8,1 m

Skulpturale Elemente/Sitzgelegenheiten in Form der ehemaligen Rollfelder als Beton-Fertigteile
Bodenelemente aus Bronze als Intarsien, in Form der Planskizze des ehemaligen Flughafens
Die Bronzegüsse wurden 2014 vor Ort von der Oberfläche der letzten originalen Rollpisten abgenommen, und zeigen die verwitterte Betonstruktur.

Jung-Platane als künftig großer Solitärbaum

Die Publikation

KRÜGER & PARDELLER: ZUKUNFT EINER VISION

Aspekte zu Kunst im öffentlichen Raum, Urbanistik, Lebenswelt und Geschichte der Seestadt auf dem Areal des Flugfelds Aspern; Krüger & Pardeller und Chris Zintzen (Hg.)

Mit Texten von Krüger & Pardeller, Hilke Berger, Andre Krammer, Vanessa Joan Müller, Iris Ranzinger, Kathrin Wildner, Chris Zintzen

Deutsch, 144 S., 14,8 × 21 cm, zahlr. Abb. in Farbe und SW, broschiert

ISBN 978-3-903172-67-8 | € 22,00 [A]

<https://schlebruegge.com/de/content/krueger-pardeller-zukunft-einer-vision>

Ausgangssituation für die künstlerische Gestaltung des Vorplatzes der U-Bahn-Station U2 Seestadt Aspern

Die U2 Station „Seestadt“ hat als Endstelle der wichtigen und bald längsten U-Bahn-Linie Wiens eine besondere Bedeutung. Ziel war es einen künstlerischer Beitrag im Rahmen der Gestaltung des westlich der Endstation gelegenen Vorplatzes zu erhalten, der einen Treff- und Verteilerpunkt der Seestadt darstellt und als verbindendes Element zwischen den beinahe im Minutentakt ankommenden und abfahrenden Zügen der U-Bahn und der sie umgebenden Wohn-, Einkaufs-, Arbeits- und Studierstadt wahrgenommen wird. Der Platz erhält durch die künstlerische Gestaltung sowohl ein neues, identitätsstiftendes Symbol für die Seestadt als auch eine Orientierungshilfe und Erkennungsmerkmal des Ortes.

Der Wettbewerb wurde im April 2014 als diskursives, geladenes, einstufiges Realisierungsverfahren von der KÖR GmbH in Kooperation mit den Wiener Linien ausgelobt. Die Jury befand, dass es sich bei dem von Krüger & Pardeller eingereichten Projekt um ein strukturell durchdachtes Gesamtkonzept handelt, dem es gelingt, historische Gegebenheiten in einer präzisen Formensprache zu reflektieren. Ihr Projekt bringt in vielfältiger Weise ein Verständnis von Raum als einem Ort der Entschleunigung und Reduktion zum Ausdruck und überzeugt durch seine offene, unverstellte Platzgestaltung.

KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien und WIENER LINIEN haben eine langfristige Kooperation mit dem Ziel vereinbart, die Vergabe und Implementierung von Kunstprojekten im U-Bahn-Nahbereich bzw. Stationsbereich gemeinsam zu strukturieren.

Zitat **Heinrich Kugler**, Vorstand Wien 3420 aspern Development AG

„Stadtentwicklung ist ein langfristiger Prozess, der auf Bestehendem aufbauend neue Orte schafft. Die kreative Vision der Stadt anstelle des ehemaligen Flugfelds war für uns als Entwicklungsgesellschaft immer wichtig. Daher ist die Kooperation mit Kunstschaaffenden für uns willkommen und spannend. Das Werk von Krüger & Pardeller am zentralen Wangari-Maathai-Platz, dem Eingang zum Seeparkquartier, ist ein neues Landmark der Seestadt, das diesen Prozess in vielfacher Hinsicht zitiert.“

Infos zum Wettbewerb unter:

<https://www.koer.or.at/projekte/die-zukunft-einer-vision/>

Infos zum Projekt unter:

<https://www.koer.or.at/projekte/zukunft-einer-vision/>

Die Aufgabe von **KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien** ist die Belebung des öffentlichen Raums der Stadt mit permanenten und temporären künstlerischen Projekten.

Die Idee ist, die Identität der Stadt und einzelner Stadtteile im Bereich des Zeitgenössischen zu stärken sowie die Funktion des öffentlichen Raums als Agora – als Ort der gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte – zu beleben.

Kunst im öffentlichen Raum kann dabei gewisse Funktionen und Inhalte übernehmen: z.B. die Auseinandersetzung mit Kunst im Allgemeinen fördern, Aufmerksamkeit auf aktuelle Themen und Fragestellungen des öffentlichen Interesses lenken, Denkanstöße geben und zu Diskussionen und Dialogen anregen und auch strategisch stadtplanerisch mitwirken. Kunst im öffentlichen Raum kann im Rahmen von ausgewählten Erinnerungskultur-Projekten auch eine „Denkmal“-Funktion übernehmen.

KÖR wickelt hierfür künstlerische Projekte ab, erteilt Aufträge an KünstlerInnen, lobt künstlerische Wettbewerbe für Projekte im öffentlichen Raum aus, vergibt Förderungen an KünstlerInnen bzw. Projektträger und setzt damit verbundene Tätigkeiten (Symposien, Publikationen, Vermittlungsprogramme, u.a.) um.

www.koer.or.at

Zitat **Martina Taig**, Geschäftsführerin KÖR GmbH

„Die künstlerische Platzgestaltung „Zukunft einer Vision“ überträgt die Vergangenheit des Ortes in die Gegenwart, verweist durch ihr poetisches Motto auf die Zukunft und zeigt auf, wie Kunst miteinander verbinden und neue Geschichten schreiben und anregen kann. Durch die Offenheit des Platzes werden neue (Frei-)Räume geschaffen – zur Nutzung, Begegnung und Kommunikation. Es ist ein gelungenes Beispiel, wie Kunst im öffentlichen Raum in die Gestaltung eines Stadtentwicklungsgebietes integriert werden und die Identität eines Stadtteiles stärken kann“.

Krüger & Pardeller

österreichisch-italienisches Künstlerduo (Wien)

Doris Krüger und Walter Pardeller untersuchen, wie sich soziale Interaktion auf den physischen Raum auswirkt und umgekehrt, wie weit Raumkonzepte und Objekte soziale Konstellationen prägen. Sie verstehen ihre Arbeiten als Plattformen, auf denen subjektive und gesellschaftliche Vorstellungen von Form und Ästhetik verhandelt werden können und in Folge auch die damit einhergehenden Modelle unseres Zusammenlebens. Ihre Arbeiten reichen von Projekten im öffentlichen Raum, institutionellen Ausstellungen, Installationen und Skulpturen bis hin zu Ausstellungsgestaltungen, Publikationen und kuratorischen Projekten. Mitglieder der Secession, Wien. Seit 2006 Lehrtätigkeit an der Akademie der bildenden Künste Wien sowie an der Universität für angewandte Kunst, Wien.

www.kruegerpardeller.com

Ausstellungen (Auswahl):

- 2020 *Zukunft einer Vision*, Platzgestaltung und Publikation, Vorplatz der U2-Station *Seestadt*, Siegerprojekt des geladenen Wettbewerbs von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien in Kooperation mit den Wiener Linien
- 2019 *AK Kultur*, Neukonzeption eines künstlerischen Raum- und Vermittlungskonzeptes für die Arbeiterkammer Wien, Siegerprojekt des geladenen Wettbewerbs
PER ALBIN, Ein kuratiertes Ausstellungsprojekt im öffentlichen Raum, Wien
- 2018 *Sedimente kollektiver Sehnsucht*, permanente Installation in der Votivparkgarage, Wien, Siegerprojekt des geladenen Wettbewerbs von departure Wien in Kooperation mit WIPARK
The Institute of Endotic Research, On Curating, Issue 36, TIER, Berlin
Collective Good / Collaborative Effort, Rogaland Kunstsenter, Rogaland, Norwegen
- 2017 *Blinds Wide Shut*, Soloshow, Medienfassade, Museion, Bolzano
HOMO FABER, Soloshow, Austrian Cultural Forum, New York
Duett mit Künstlerin. Partizipation als künstlerisches Modell, Museum Belvedere 21, Wien in Kooperation mit dem Museum Morsbroich, Leverkusen
Lightness and Matter – Matter and Lightness, Kunstraum Niederoesterreich, Wien
- 2016 *Putting Rehearsals to the Test*, SBC Gallery of Contemporary Art, Montreal
It's not about models, it's about modeling, Leonard & Bina Ellen Gallery, Montreal
- 2015 *Display of the Centuries. Frederick Kiesler and Contemporary Art*, Austrian Cultural Forum, New York
- 2014 *HOMO FABER, Ein räumliches Hörspiel in drei Teilen*, Soloshow, Museum Belvedere/21er-Haus, Wien
Archives, Re-Assemblances and Surveys, Galerija Klovcevi, Zagreb
Altering Conditions, Museum of Fine Arts, Osijek in cooperation with Camera Austria, Graz
From Inner To Outer Shadow, Österreichisches Kulturforum Istanbul, Turkey
- 2013 *Model of Possible Action*, Soloshow, Rogaland Kunstsenter, Stavanger, Norway
Parallel Biographies, Audain Gallery, Vancouver
Hohe Dosis. Recherchen zum Fotografischen heute, Fotohof, Salzburg

- 2012 *State of Matter*, permanente Installation, Kunstraum Buchberg, Schloss Buchberg am Kamp
THE MAGIC OF DIVERSITY. The MAK as Applied Space of the Future, künstlerisches Ausstellungskonzept, MAK - Museum of Applied Arts|Contemporary Art, Vienna
Die Biografie der Bilder – eine Inventur der Voraussetzungen, Halle 14, Baumwollspinnerei, Leipzig
DLF1874, Die Biografie der Bilder, Camera Austria, Graz
Ändere dich, Situation!, Galerie der Stadt Schwaz, Schwaz
- 2011 *THE COLLECTION IN ACTION. Media Works from Vito Acconci to Simon Starling*, Museion, Bolzano
One Language Traveller. A Social Design Project with FOS, National Gallery of Denmark, Statens Museum for Kunst, Copenhagen
Distancing/Attracting Occupations, Soloshow, Museum für konkrete Kunst, Ingolstadt
OVERLAP, An Exhibiton Between Art and Design, Den Frie Centre of Contemporary Art, Copenhagen
Permanente Installation, Siegerprojekt des geladenen Wettbewerbs, Castelrotto, Italien
Figures Of Speech, or The Dream Machine, Soloshow, Kunsthalle Exnergasse, Vienna
- 2010 *Attractive Abstraction in Art and Architecture* (kuratiert von Krüger & Pardeller; mit PAUHOF und Public Space With A Roof), Magazin 4, Bregenz
Concrete Geometries, Spatial Form in Social and Aesthetic Processes, AA / Architectural Association, London
Kunst im öffentlichen Raum, Konzept für Züricher Bahnhofsareal, Zürich
The European Sex Machine, HESS IS MORE residency, New York
Drawing The Line, ISCP, New York
Introduction, Soloshow, Lothringer 13, Munich
- 2009 *Tension*, Soloshow, Austrian Frederick Kiesler Foundation, Wien
Container, mobile Bibliothek für die Benno Barth Foundation, Bressanone
Arsenal, to be continued..., rstr4, Munich
Twilight Zone _ Art Hits Design (kuratiert von Krüger & Pardeller, Edek Bartz), Kunstraum Niederoesterreich, Wien
Labirinto::Libertà, Fortezza, Italy
- 2008 *Funktionale Ableitung*, Soloshow, steinle contemporary, München
UNDISCIPLINED. The Phenomenon of Space in Art, Architecture and Design (kuratiert von Krüger & Pardeller), with Werner Feiersinger, Andreas Fogarasi, Martino Gamper, Gregor Neuerer, PAUHOF, Walter Niedermayr, Six/Petritsch), Kunsthalle Exnergasse, Vienna
Manifesta7, The European Biennial Of Contemporary Art, Galerie Museum, Bolzano
common-place, with Aglaia Konrad and Willem Oorebeek, International Apartment, Brussels
- 2007 *Die Oszillation der Seltsamkeit*, Soloshow, Kunstpavillion, Innsbruck
paraflows, Un_Space, MAK-Gegenwartskunstdepot, MAK - Museum of Applied Arts|Contemporary Art, Wien
Soufflé, Kunstraum Innsbruck
Die Kunst des Sehens, Ursula Blickle Videoarchiv, Kunsthalle Wien
- 2006 *Berichte*, mit Hans Schabus und Annelies Oberdanner, Fotohof Salzburg
Kleine Skulptur, Galerie 422, Gmunden
- 2005 *Re:MODERN – zur Renaissance der ästhetischen Moderne in der Gegenwartskunst*, Künstlerhaus, Wien
interior 02, Galerie Menotti, Baden, Galerie Kosak/Hall, Wien
without borders, Turku City Art Museum, Turku, Finland
sometimes lovers, sometimes friends, Lentos Kunstmuseum, Linz

Wisdom of Nature, Nagoya City Art Museum, Aichi, Japan
Modellphase, Folkwang Atoll, Essen
vertical/permeable system III, Soloshow, Bétonsalon, Paris
permeable system I, Soloshow, Galerie Andreas Engler, Berlin

Publikationen / Herausgeber:

- 2020 *KRÜGER & PARDELLER: ZUKUNFT EINER VISION: Aspekte zu Kunst im öffentlichen Raum, Urbanistik, Lebenswelt und Geschichte der Seestadt auf dem Areal des Flugfelds Aspern*, Hrsg. Krüger & Pardeller, Chris Zintzen, Schlebrügge.Editor, Wien
- 2018 *MODEL OF POSSIBLE ACTION: An Unfinished Protocol*, On Curating, Issue 36, April
- 2017 *HOMO FABER*, CD-Production, in collaboration with Daniel Riegler, Studio Dan, Label Jazzwerkstatt-Wien
- 2017 *SEDIMENTE KOLLEKTIVER SEHNSUCHT*, zur Geschichte der Wiener Votivpark-Garage, Hrsg. Krüger & Pardeller, departure Wien
- 2014 *KRÜGER & PARDELLER, Aesthetic Basic Chronicle, Vol.1*, Mit Texten von Sabeth Buchmann, Johan Frederick Hartle, Kathi Hofer, Ilse Lafer, Martin Prinzhorn, Ruth Sonderegger, Georg Toepfer, Hrsg. Krüger & Pardeller, Sternberg Press, Berlin
HOMO FABER, Ein räumliches Hörspiel in drei Teilen, Hrsg. Harald Krejci, Krüger & Pardeller, Belvedere 21, Wien
- 2010 *ATTRACTIVE ABSTRACTION IN ART AND ARCHITECTURE*, Hsg. Krüger & Pardeller, Wolfgang Fetz, Magazin 4, Bregenz
- 2009 *TWILIGHT ZONE, Art Hits Design*, Hrsg. Krüger & Pardeller, Kunstraum NOE, Wien
KRÜGER & PARDELLER, TENSION, Austrian Frederick Kiesler Foundation, Wien
- 2008 *UNDISZIPLINIERT. Das Phänomen Raum in Kunst, Architektur und Design*, Mit Texten von Paola Antonelli, Francois Burkhardt, Alison J. Clarke, Elisabeth Fritz, Sigrid Hauser, Harald Krejci, Krüger & Pardeller, Elke Krystufek, Moritz Küng, Neigungsgruppe Design, Monika Pessler, Barbara Steiner, Studio Bey/Makkink, Philip Ursprung / Hrsg: Krüger & Pardeller, Gerald Bast, Monika Pessler/Kiesler Foundation, Springer Verlag, Wien/New York